

Inhalt

Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1 Vorbemerkungen	15
1.2 Transliteration und Übersetzung	17
1.3 Grundbegriffe	18
1.4 Kurze Einführung in die georgische Morphologie und Syntax	18
1.4.1 Das Deklinationssystem	19
1.4.2 Die Morphologie des georgischen Verbs	20
1.4.3 Distribution und Ränge georgischer Verbalmorpheme. Übersicht über die Positionen des georgischen Verbs	20
1.4.4 Morphologische Codierung im Verb und Kombinatorik der Personalzeichen	23
1.4.4.1 Die Inversion	27
1.4.5 Das Konjugationssystem	29
1.4.6 Version (Versionsvokale)	34
1.4.7 Das Verhältnis zwischen der subjektiven Version des Georgischen und dem griechischen Medium	44
1.4.8 Syntax	46
2. Fragestellung	49
2.1 Ausgangslage	49
2.2 Zielsetzungen	50
3. Methodisches	53
3.1 Zur empirischen Grundlage	53
3.2 Zum Corpus	54
3.2.1 Übersetzungsliteratur: Das altgeorgische Tetraevangeliar	54
3.2.2 Originalliteratur	56
4. Das Passiv und die Codierung von Relationen im Satz	59
4.1 Funktionale vs. grammatische Kategorien	59
4.1.1 Semantische Rollen	61
4.1.2 Pragmatische Rollen	64
4.1.3 Satzgegenstand	65
4.1.4 Zum Konzept der Konversion	66
4.1.5 Der Begriff Subjekt	67
4.2 Subjekt und Kongruenz im Georgischen	71
4.2.1 Kongruenz im Alt- und Neugeorgischen	71
4.2.1.1 Koordination	72
4.2.1.2 Kongruenzhierarchie	73
4.2.2 Morphologisches und syntaktisches Subjekt im Georgischen	74
4.3 Traditionen der Passivforschung	79
4.3.1 Ältere Darstellungen	79
4.3.2 Die Opposition Vorgang vs. Tätigkeit	80

4.3.3	Der Topos der ‚täterfreien‘ Diathese	81
4.3.4	Das Passiv als Form der ‚Introvertiertheit‘	81
4.3.5	Das Passiv als Verfahren der Thematisierung	82
4.3.6	Persönliches vs. unpersönliches Passiv	82
4.3.7	Passivierung als Demotion und Promotion	83
4.3.8	Passivkonstruktionen mit und ohne Agens	84
4.4	Passivkonstruktionen	84
4.4.1	Merkmale der Basiskonstruktion	85
4.4.2	Definition der Passivkonstruktion	85
4.4.3	Die Synonymie derivierter Passivkonstruktionen und der entsprechenden Basiskonstruktionen	87
4.4.4	Typische Genusbedeutungen	88
4.5	Diathese und Valenz	88
4.5.1	Basisdiathese vs. grammatische Diathese	88
4.5.2	Genus verbi und Valenzparadigma	89
4.5.3	Substanzielle vs. relationale Valenz	89
4.5.4	Substanzielle, relationale bzw. substanziiell-relationale Genustransformationen	89
4.6	Textfunktionen des Passivs	91
4.6.1	Motive der Agenseliminierung	93
4.6.2	Passiv aus der Sicht der Textprogression	94
5.	Bildung und Funktion des georgischen Passivs	95
5.1	Das Genus verbi in der älteren Grammatiktradition	95
5.1.1	Genusdifferenzierung bei Z. Šanšovani	95
5.1.2	Die Klassifikation bei Anṭoni I	95
5.1.3	Spätere Beschreibungen	96
5.1.4	Die Systematik N. Marrs	96
5.1.5	Das Genusssystem bei A. Šanize	97
5.1.6	Die Klassifikation bei K. Tschenkéli	101
5.1.7	Das Genusssystem bei G. Deeters	103
5.1.8	Die Auffassung von Arn. Čikobava	103
5.2	Neuere Ansätze	104
5.2.1	Der Ansatz von B. Žorbenaze	104
5.2.2	Der Ansatz von O. Revzina – N. Čanišvili	107
5.2.3	Der Ansatz von M. Mačavariani	107
5.2.4	Der Ansatz von T. Gvinaze	108
5.2.5	Der Ansatz von D. Melikišvili	109
5.2.6	Die Auffassung von A. C. Harris	111
5.3	Genus verbi und Verbvalenz im Georgischen	112
5.3.1	Die Valenz des georgischen Verbs	112
5.3.2	Valenz vs. ‚Personenhaltigkeit‘ beim georgischen Verb	113
5.3.3	Permutationen (4.5.4) im Georgischen	114
5.4	Transitive Konstruktion von Passiva	116
5.5	Flexions- vs. Derivationsmorphologie und Diathese	117
5.6	Die Morphologie des georgischen Passivs	133
5.6.1	Wurzelpassiv	139
5.6.2	Absolutes vs. relatives präfigiertes Passiv	142
5.6.3	Suffigiertes Passiv	146

5.6.4	Passiva denominaler Verben	153
5.6.5	Das Muster des suffigierten Passivs	153
5.6.6	Das Muster des präfigierten Passivs	155
5.7	Paradigmatische Eigenschaften der Passivformen	156
5.7.1	Passiva tantum	156
5.7.2	Deponentia vs. deponensähnliche Verben (Semideponentia)	156
5.7.3	Verzeichnis der Passiva tantum, der Deponentien und der Semideponentien nach ihrer Bildungsart	157
5.7.4	Homonymie im georgischen Verbalsystem	160
5.8	Periphrastisches Passiv	165
5.9	Das altgeorgische Passiv	170
5.9.1	Besonderheiten der Suffigierung	170
5.9.2	Besonderheiten der Bildungstypen	170
5.9.3	Zur Kongruenz	173
5.9.4	Relative Formen ohne indirektes Objekt	175
6.	Die Syntax und Semantik der Passivtypen	177
6.1	Die Syntax des Passivs.	177
6.2	Die Semantik der Wurzelpassiva.	185
6.3	Die Semantik der präfigierten i-Passiva	186
6.3.1	Potenzialität	186
6.3.2	Habitualität	187
6.3.3	Stimmung	188
6.3.4	Verschiedene weitere semantische Gruppen	188
6.4	Die Semantik der präfigierten e-Passiva	194
6.4.1	Passiva der Stimmung / Gemütsverfassung	194
6.4.2	Passiva des Dafürhaltens	196
6.4.3	Passiva der Potenzialität.	197
6.4.4	Passiva der Funktionsübernahme	197
6.4.5	Passiva der Habitualität	198
6.4.6	Verschiedene weitere semantische Gruppen von e-Passiva	198
6.4.7	Passiva der Involuntativität	205
6.5	Die Semantik suffigierter Passiva	209
6.6.	Aktionsart.	210
6.6.1	Aktionsartspezifik des Passivs	211
6.6.2	Durativer Charakter präfigierter Passiva	211
6.6.3	Inchoativer Charakter suffigierter Passiva	212
7.	Griechisches und altgeorgisches Passiv	223
7.1	Die Sprache des griechischen Neuen Testaments	224
7.2	Das Genus verbi in der Koine	226
7.3	Auswertung der Gegenüberstellung des georgischen und griechischen Materials	229
7.3.1	Die Wiedergabe finiter Passivformen	231
7.3.2	Differenzen zwischen den verschiedenen georgischen Redaktionen in Bezug auf die Genuswahl.	239
7.3.3	Die Wiedergabe von Infinitiven	255
7.3.4	Die Wiedergabe von Partizipien	259
7.4	Zusammenfassung.	264

8.	Zur Beziehung zwischen präfigierten und suffigierten Passivtypen	267
8.1	Zur Theorie der morphologischen Asymmetrie des grammatischen Materials	267
8.2	Affigierung im Georgischen	269
8.3	Einfachheit und Komplexität	271
8.4	Die Tendenz zur Suffigierung	275
8.5	Der Ersatz von Präfigierung durch Suffigierung	279
8.5.1	Formale Kriterien	279
8.5.2	Restriktionen	281
8.5.3	Semantische Faktoren	282
8.5.4	Die Tendenz zur Substitution des präfigierten durch den suffigierten Bildungstyp	282
8.5.4.1	Evangelientexte	282
8.5.4.2	Hagiographische Texte	284
8.5.4.3	Texte der mittelgeorgischen Periode	285
8.5.4.4	Neugeorgische Texte aus dem 19.-20. Jahrhundert	286
8.5.5	Der allgemeinen Tendenz zur Suffigierung entgegengesetzte Fälle	287
8.5.6	Zusammenfassung	289
8.6	Die Differenzierung von Präfigierung und Suffigierung bei Parallelförmigkeiten	289
8.6.1	Paralleler Gebrauch aus synchroner Sicht	289
8.6.2	Parallele Bildung aus diachroner Sicht	290
8.6.3	Funktionale Differenzierungen	290
8.6.3.1	Die semantische Struktur georgischer Handlungspassiva	290
8.6.4	Funktionale Neutralisierung	291
9.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	293
	A. Theoretisches	293
	B. Morphologie	295
	C. Einzelne Passivtypen	296
	D. Syntaktisches Verhalten	298
	E. Semantische Besonderheiten	299
	F. Entwicklungstendenzen der Passivbildungstypen	300
	Bibliographie	303
	Lexika / Wörterbücher / Handbücher	324
	Quellenverzeichnis	325
	Periodika, Reihen und sonstige abgekürzt zitierte Literatur	326